

WENN MUSIK AUS DER SPRITZKANNE SPRIESST

Ellinor Locher und Lucas Rohr sind zwei der Matte-Schulkinder, die mit ihrer Klasse am Projekt «Tönstör» mitmachen: da wird gemeinsam mit neuer Musik herum experimentiert und am Schluss zusammen mit der Bremer Pianistin Claudia Birkholz in einem Kurzkonzert die selbst erfundene Musik in der Dampfzentrale präsentiert.

Was glaubst du, was denken die Leute von eurer Musik, wenn sie ans Konzert kommen?

Ellinor: ich glaube, die werden nicht so schnell raus finden, wie wir das gemacht haben. Wir haben aus ganz normalen Gegenständen und Geräuschen eine eigene Musik gemacht und aufgenommen. Wir werden dem Publikum sehr schwierige Rätsel aufgeben.

Was habt ihr heute gerade mit Tönstör gemacht?

Lukas: Wir haben mit Geräuschen gearbeitet und konnten alle möglichen Sachen ausprobieren. Mit «Gummeli» und mit Zeitungen zum Beispiel.

Ellinor: Wir haben eine Spritzkanne mit Wasser gefüllt und rein gesungen, das

klingt sehr lustig! Und mit der Blockflöte haben wir eine Art Vogelgeräusch gemacht.



Ist denn das noch Musik?

Lukas: Ich hätte nie gedacht, dass man mit sowas Musik machen kann. Für mich ist es eigentlich sonst nur Musik, wenn es eine Melodie hat.

Ellinor: Ja, sonst braucht man normalerweise schon Melodien. Um Klavier zu spielen, zum Beispiel. Hier war es zum Teil auch nur Rhythmus und gar keine Melodie.

Was sind denn die Wasser- und Spritzkannengeräusche?

Lukas: Das mit der Spritzkanne finde ich nicht Musik. Die Klänge mit dem Wasser... da könnte man sagen, da fängt die Musik vielleicht schon ein bisschen an.

Ellinor: Doch, eigentlich ist das alles schon auch irgendwie Musik. Es klingt jedenfalls lustig. Und zum Teil auch unheimlich.

Welches «Instrument» hat Dir bis jetzt am meisten Spass gemacht?

Lukas: Das mit dem Pingpongball in der Metallschüssel. Alle haben den Pingpongball so lange in der Schüssel springen lassen, bis er raus gefallen ist. Und diese Geräusche haben wir dann aufgenommen.

«Tönstör» ist zu hören am: **Mi, 19. März, 17 Uhr, Dampfzentrale Bern**

STERNSCHNUPPEN

Leporello-Theatertipp

Das Musical «Stadtdschungel» hat viel Groove und ist urkomisch, findet Leporello-Redaktorin Carol Rosa. Ihre Empfehlung: Unbedingt anschauen! Ihre Besprechung des Stücks findet ihr unter: www.leporello.ch/Redaktionstipps/Fachredaktion.

Literaturwettbewerb

Du schreibst? Dann mach mit! Beim grossen Literaturwettbewerb für Kinder und Jugendliche. Das Thema lautet: «Unterwegs». Einsendeschluss ist der 31. März. Infos unter: www.schreibzeitschweiz.ch

Leporello gibt Kulturtipps für Kids

www.Leporello.ch
Kinderkulturkalender Bern

